# Corporate News

**Baden-Baden** **29. April 2015**

**Konzern-Gewinn steigt um 27 % auf 18,4 Mio. Euro – hohe Ertragskraft des vergangenen Jahres setzt sich im ersten Quartal fort**

- Zinsergebnis stieg in den ersten drei Monaten 2015 um 22,8 % auf 44,5 Mio. EUR (Vorjahr: 36,2 Mio. EUR)
- Konzern-Gewinn in den ersten drei Monaten 2015 beträgt 18,4 Mio. EUR, Wachstum von 26,9 % gegenüber 14,5 Mio. EUR im Vorjahr
- Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 17,0 %

Baden-Baden, den 29. April 2015: Das hohe und ertragsstarke Wachstum der vergangenen Quartale setzte sich auch in den ersten drei Monaten 2015 erfolgreich fort. Das anhaltend günstige Zinsumfeld zeigt sich im Zinsergebnis. Gestiegene Zinserträge aus dem Finanzierungsgeschäft und niedrigere Zinsaufwendungen aus der Refinanzierung führten zu einem Anstieg des Zinsergebnisses um 22,8 % auf 44,5 Mio. EUR (Q1-2014: 36,2 Mio. EUR)

Die Aufwendungen für Schadensabwicklung und Risikovorsorge stiegen um 26,1 % innerhalb der quartalsüblichen Schwankungsbreite und betrugen 14,9 Mio. EUR (Vorjahr: 11,8 Mio. EUR). Die Schadensquote, welche auf Quartalsbasis traditionell volatil ist, liegt in den ersten drei Monaten geringfügig über dem Niveau des Jahres 2014. Das Zinsergebnis nach Schadensabwicklung und Risikovorsorge erhöhte sich um 21,2 % auf 29,5 Mio. EUR gegenüber 24,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Das Ergebnis aus dem Versicherungsgeschäft erhöhte sich um 19,6 % auf 11,3 Mio. EUR (Q1-2014: 9,4 Mio. EUR). Das Ergebnis aus dem Neugeschäft stieg in den ersten drei Monaten 2015 um 6,4 % auf 11,8 Mio. EUR nach 11,1 Mio. EUR in den ersten drei Monaten 2014. Das auf Quartalsbasis sehr volatile und in seiner Größenordnung für den GRENKE Konzern weniger bedeutende Verwertungsmehrergebnis betrug 0,7 Mio. EUR nach 0,4 Mio. EUR in den ersten drei Monaten 2014. In Summe konnten die operativen Erträge um 17,9 % deutlich gesteigert werden auf 53,3 Mio. EUR nach 45,3 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Die Aufwandsseite entwickelte sich unterproportional. Der Personalaufwand stieg wachstumsbedingt und infolge höherer variabler Vergütung in Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Erfolg um 14,9 % und betrug in den ersten drei Monaten 2015 15,0 Mio. EUR gegenüber 13,1 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Vertriebs- und Verwaltungsaufwand wuchs um 1,1 % auf 11,0 Mio. EUR nach 10,9 Mio. EUR in den ersten drei Monaten 2014.

Das operative Ergebnis erhöhte sich um 29,8 % auf 25,2 Mio. EUR nach 19,4 Mio. EUR in den ersten drei Monaten 2014. Der Konzerngewinn stieg im Dreimonatszeitraum 2015 um 26,9 % auf 18,4 Mio. EUR (Vorjahr: 14,5 Mio. EUR).

**GRENKE Kontakt:**
Corporate Communications
Neuer Markt 2
76532 Baden-Baden

Telefon: +49 7221 5007 204
Telefax: +49 7221 5007 4218
E-Mail: investor@grenke.de
Internet: www.grenke.de

Die Eigenkapitalquote des Konzerns verbesserte sich leicht auf 17,0 % nach 16,9 % zum 31. Dezember 2014 und liegt weiterhin über unserer langfristigen Zielmarke von mindestens 16 %.

| **Kennzahlen GRENKE** | **Q1-2015** | **Q1-2014** |
|---|---|---|
| Neugeschäft GRENKE Gruppe Leasing | 304,8 | 264,4 |
| Neugeschäft GRENKE Gruppe Factoring | 65,6 | 43,5 |
| Existenzgründungsfinanzierung GRENKE Bank | 4,0 | 2,9 |
| Deckungsbeitrag 2 (DB2) Marge des Neugeschäfts GRENKE Gruppe Leasing in % | 19,3 | 18,7 |
| Gewinn GRENKE Konzern in Mio. EUR | 18,4 | 14,5 |
| Wirtschaftliches Ergebnis* (nach Steuern) in Mio. EUR | 25 | 23 |
| Cost-Income-Ratio in % | 53,8 | 58,0 |
| Eigenkapital-Quote in % | 17,0 | 16,9 |
| Anzahl neuer Leasingverträge in Stück | 37.321 | 33.229 |

* Gewinn + Veränderung Embedded Value nach Steuer bereinigt

Zur Bestimmung des Wirtschaftlichen Ergebnisses wurde die Berechnungsmethode angepasst. Der thesaurierte Gewinn wird sowohl beim Periodengewinn als auch beim Embedded Value am Ende der Periode berücksichtigt und ist daher für die Ermittlung des Wirtschaftlichen Ergebnisses einmal rechnerisch zu eliminieren. Das Wirtschaftliche Ergebnis im ersten Quartal 2015 betrug 25 Mio. EUR (Q1-2014: 23 Mio. EUR). Wenn Berechnungsmethoden im Laufe der Zeit geändert werden, achten wir aus Gründen der Vergleichbarkeit darauf, Vorjahreswerte entsprechend anzupassen.

Dieses Ergebnis wurde von 895 Mitarbeitern erwirtschaftet gegenüber 820 in den ersten drei Monaten 2014 (auf Vollzeitbasis ohne Vorstand und Auszubildende).

„Das erste Quartal hat sehr gut begonnen. Unsere aktive und risikoorientierte Margensteuerung setzen wir unverändert fort. Die hohen Deckungsbeiträge des Neugeschäfts der vergangenen Quartale fließen uns mit der fortschreitenden Vertragslaufzeit der Verträge zu. Die operativen Erträge legten insgesamt um 17,9 % gegenüber Vorjahr zu. Weiterhin profitieren wir von dem günstigen Kapitalmarktumfeld,

**GRENKE Kontakt:**
Corporate Communications
Neuer Markt 2
76532 Baden-Baden

Telefon: +49 7221 5007 204
Telefax: +49 7221 5007 4218
E-Mail: investor@grenke.de
Internet: www.grenke.de

welches ein großes Angebot an Refinanzierungsmitteln und niedrigen Zinsen bietet. Da im ersten Quartal die Kosten für unsere künftige Expansion nur unterproportional stiegen, nahm das operative Ergebnis um fast 30 % und der Gewinn um 27 % zu. Wir liegen damit auf Kurs für das Erreichen unserer Jahresprognose 2015, einen Gewinn in der Spanne von 71 und 75 Mio. EUR zu erreichen.“, kommentiert Wolfgang Grenke, Vorstandsvorsitzender der GRENKELEASING AG, das Ergebnis.

„Neben unserer geografischen Diversifikation fächern wir stets unsere Produktpalette und unser Angebot an Finanzlösungen kontinuierlich weiter auf. Das Angebot der GRENKE Bank ist dabei für uns von großer Relevanz. Neben der Finanzierung von Existenzgründungen und der Vergabe von Fördermitteln zur Finanzierung betrieblicher Neuanschaffungen über Leasing, was wir in Zusammenarbeit mit einer zunehmenden Anzahl von Förderbanken ermöglichen, bildet das Einlagenvolumen der GRENKE Bank eine wichtige Säule unserer Refinanzierungsstrategie. Im Zuge dieser Strategie konnte die GRENKE Bank mit WeltSparen einen exklusiven Vertriebspartner attraktiver Festgelder für unsere Privatkunden gewinnen. Somit können unsere überzeugenden Festgeldprodukte noch einfacher online abgeschlossen werden.“, erläutert Jörg Eicker, Finanzvorstand (CFO) der GRENKELEASING AG.

Die Presseinformation zur Partnerschaft der GRENKE BANK AG und WeltSparen erhalten Sie unter: www.grenke.de/WeltSparen

Der vollständige Finanzbericht zum 1. Quartal 2015 ist im Internet abrufbar unter www.grenke.de/finanzberichte

Weitere Informationen erhalten Sie von:

GRENKELEASING AG
Corporate Communications / Investor Relations
Renate Hauss
Neuer Markt 2
76532 Baden-Baden
Telefon: +49 7221 5007-204
E-Mail: investor@grenke.de
Internet: http://www.grenke.de

GRENKE Gruppe

Die GRENKE Gruppe ist ein breit diversifizierter Anbieter von effizienten Services in den Bereichen Small-Ticket-IT-Leasing, Factoring und Bank für kleinere und mittlere Unternehmen. Darüber hinaus bietet die GRENKE Bank Privatkunden auch klassische Online-Dienstleistungen.

Im Bereich des Small-Ticket-IT-Leasing, für Produkte wie PCs, Notebooks, Kopierer, Drucker oder Software mit relativ kleinen Objektwerten, nimmt die banken- und herstellerunabhängige GRENKE Gruppe eine führende Marktposition in Europa

ein. Die GRENKE Gruppe ist in 29 Ländern aktiv und beschäftigt über 900 Mitarbeiter.

Die GRENKELEASING AG ist im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und gehört dem SDAX an. Die Aktien der GRENKELEASING AG sind im SDAX der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Kürzel GLJ, ISIN DE0005865901, notiert.

Informationen zur GRENKELEASING AG und zu den Produkten sind im Internet abrufbar unter: http://www.grenke.de

**GRENKE Kontakt:**
Corporate Communications
Neuer Markt 2
76532 Baden-Baden

Telefon: +49 7221 5007 204
Telefax: +49 7221 5007 4218
E-Mail: investor@grenke.de
Internet: www.grenke.de